

Allgemeine Geschäfts- und Leistungsbedingungen Stand 11 / 17

Grundlage der Leistungserbringung / Abweichende Bestimmungen / Definitionen:

Alle Leistungen der CGH Cruise Gate Hamburg GmbH (CGH) werden grundsätzlich auf Basis dieser Allgemeinen Geschäfts- und Leistungsbedingungen erbracht.

Abweichenden Bedingungen des Kunden widerspricht die CGH hiermit ausdrücklich; von den nachfolgenden oder den gesetzlichen Regelungen abweichende Bestimmungen – insbesondere in Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden – sind für die CGH nur verbindlich, sofern sie schriftlich bestätigt wurden. Die vorbehaltlose Leistungserbringung und/oder Entgegennahme von Zahlungen bedeutet seitens der CGH kein Anerkenntnis abweichender Bestimmungen.

In diesen Bedingungen werden folgende Begriffe mit nachstehender Bedeutung verwendet:
„Kreuzfahrtterminal(s)“ meint die speziell für die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen errichteten und von der CGH betriebenen Liegeplätze nebst zugehöriger Infrastruktur sowie Liegeplätze, die ggf. provisorisch für die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen ausgerüstet werden.

„Kunde“ meint den Reeder und/oder dessen Erfüllungsgehilfen, für welchen die CGH als Vertragspartner Leistungen, insbesondere die Zurverfügungstellung von Kreuzfahrtterminals erbringt.

„Passagier“ meint Personen, die in Durchführung dieses Beförderungsvertrages an den Kreuzfahrtterminals aus- oder einschiffen oder aber auf Transitbesuch die Kreuzfahrtterminals nutzen.

„Abfertiger“ meint jede natürliche oder juristische Person, die vertraglich und im Auftrag des Kreuzfahrtveranstalters operative Arbeiten im Bereich des Passagier- und Gepäckhandlings sowie der Proviantierung und Ausrüstung vorbereitet, organisiert und durchführt; dabei kann es sich auch um eine Cruise Line handeln.

General Terms and Conditions of Business and Services Last modified : 11 / 17

Basis of Performance / Deviating Terms and Conditions / Definitions:

These General Terms and Conditions of Business and Services (“General Terms”) apply to all services rendered by CGH Cruise Gate Hamburg GmbH (CGH).

CGH explicitly excludes the application of any deviating provisions made by the Customer. Provisions deviating from the subsequent General Terms or statutory regulations – in particular provisions set out in the Customer’s own business terms and conditions – will only be binding on CGH if CGH agreed to them in writing. Services rendered unconditionally and/or payments accepted unconditionally by CGH do not constitute an acknowledgement by CGH of provisions deviating from these General Terms.

In these General Terms the following terms have the following definitions and meanings: “Cruise terminal(s)” means the berths specifically built for cruise ships that are operated by CGH, including the associated infrastructure as well as berths that may be modified to temporarily handle cruise ships if required.

“Customer” means the shipowner and/or the shipowner’s vicarious agents for whom CGH as a contract partner supplies services, in particular the provision of cruise terminal facilities.

“Passenger” means a person who embarks or disembarks at the cruise terminals as part of the respective contract of carriage or who uses the cruise terminals while in transit.

“Handling services provider” means every natural or juridical person that contractually and on behalf of the cruise organiser prepares, organises and carries out operative tasks in the area of passenger and luggage handling as well as provisioning and equipping, whereby the handling services provider may also be a cruise line.

Angebote / Form / Leistungsort

Angebote der CGH sind freibleibend; ein Vertrag kommt erst durch eine Auftragsbestätigung der CGH zustande oder wenn und soweit Leistungen von CGH erbracht wurden.

Änderungen, Ergänzungen und/oder die Aufhebung eines Vertrages oder dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform.

Leistungsort ist das jeweilige Kreuzfahrtterminal. Der CGH bleibt vorbehalten, dem Kunden kurzfristig ein anderes Kreuzfahrtterminal zuzuweisen.

Entgelte / Abrechnung / Zahlungsbedingungen / Aufrechnung:

Alle Leistungen der CGH sind entgeltspflichtig. Soweit nichts Abweichendes vereinbart ist, gelten die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Leistungen und Entgelte gemäß Leistungs- und Entgelttabelle der CGH. Soweit die Entgelte nicht veröffentlicht sind, sind diese bei den jeweils zuständigen Stellen zu erfragen. Die CGH ist zur Kontrolle der für die Abrechnung seitens des Kunden zu liefernden Berechnungsgrößen berechtigt, selbst oder durch zur Berufsverschwiegenheit verpflichtete Dritte Einsicht in die relevanten Unterlagen (z.B. die Bücher und den Jahresabschluss) des Kunden zu nehmen. Die Zahlung der Entgelte erfolgt gegen Rechnung; der Rechnungsbetrag wird im Banklastschriftverfahren (SEPA) eingezogen. CGH kann verlangen, dass Entgelte spätestens bis zur Beendigung der Leistungserbringung vorab bar in Euro zu entrichten sind. Die CGH ist berechtigt, eine Sicherheit zu verlangen.

Zahlungen sind ohne jeden Abzug zu leisten. Die der CGH von Dritten in Rechnung gestellten Kosten aus dem Zahlungsverkehr hat der Kunde zu tragen.

Erfolgt die Zahlung unbar, kommt es für deren Rechtzeitigkeit auf den Tag der vorbehaltlosen Gutschrift an. Soweit nicht anders vereinbart, gilt ein Zahlungsziel von vierzehn Kalendertagen ab Rechnungsstellung.

Etwaige Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen. Eine Aufrechnung mit Gegenforderungen des Kunden kann nur erfolgen, wenn diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

Bei Zahlungsverzug sind Verzugszinsen mindestens in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszinssatzes (§ 288 BGB) über dem jeweiligen Basiszinssatz zu entrichten. Der am 1. Tag eines Monats geltende Basiszinssatz ist für jeden Zinstag dieses Monats zugrunde zu legen. Außerdem ist die CGH berechtigt, für das Mahnverfahren EURO 30,00 pauschalierte

Offers / Form / Place of Performance

All offers of CGH are subject to change and non-binding; a contract comes into effect only after CGH has confirmed the order or if and as far as services have been rendered by CGH.

Amendments, supplements to and/or the rescission of a contract or these General Terms must be made in writing.

The place of performance is the respective cruise terminal. CGH reserves the right to assign a different cruise terminal to the Customer at short notice.

Fees and Charges / Billing / Terms of Payment / Offsetting:

All services offered by CGH are subject to fees and charges. Unless otherwise agreed the services, fees and charges listed in the CGH Schedule of Services, Fees and Charges in force at the time the service is supplied apply. The fees and charges not published can be obtained from the relevant offices in charge.

To verify the calculation units to be provided by the Customer for billing purposes, CGH is entitled to inspect the relevant documents (e.g. books, records and annual financial statements) of the Customer itself or engage the services of a third party obligated to secrecy to do so. The fees and charges will be billed; the Customer's account will be debited with the invoice amount by direct debit procedure (SEPA direct debit). CGH has the right to demand that fees and charges be paid in advance in cash in euros by the time the service has been rendered at the latest. CGH is entitled to ask for collaterals.

Payments must be made in full. The payment transaction costs billed to CGH by third parties must be borne by the Customer.

If payment is not made in cash, the day the amount is credited to the account without reserve determines if it is deemed late or not. Unless otherwise agreed payment is due within fourteen calendar days of the date of invoice.

The right to retain payment is excluded. The Customer may only offset payments due against its own claims if these claims are undisputed or have been recognised by declaratory judgment.

Default interest of not less than the statutory rate (section 288 BGB [German Civil Code]) above the relevant base rate of interest will be levied on late payments. The base rate of interest applicable on the 1st day of a month will be based on as the interest payable for each day of the month interest accrues. CGH is furthermore entitled to charge reminder fees of a lump sum of 30 euros. The interest rate mentioned

Mahnkosten zu berechnen. Der genannte Zinssatz gilt für alle Forderungen der CGH. Der CGH ist auch der sonstige nachweisbare Verzugsschaden zu ersetzen.

Zahlungen sind, sofern der Kunde es nicht anders bestimmt, zunächst auf etwaige Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptschuld, und zwar zunächst auf die ältere Schuld anzurechnen. Bei Zahlungsverzug ist die CGH berechtigt, ohne Berücksichtigung einer etwaigen Zweckbestimmung des Kunden zu bestimmen, wie eingehende Zahlungen verrechnet werden.

Sicherheit / Gefahrenabwehr:

Die CGH ist berechtigt, alle für die Umsetzung des ISPS-Codes erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen, insbesondere in dem notwendigen Umfang personenbezogene Daten auf der Basis einer zu schließenden datenschutzrechtlichen Vereinbarung für die Zutrittskontrolle elektronisch zu verwalten.

Die CGH kann Personen, seien es Mitarbeiter des Kunden, Passagiere oder Dritte, jederzeit wegen aus Sicht der CGH begründeter Sicherheitsbedenken und/oder in Relation zu dem jeweiligen „ISPS-Security-Level“ den Zutritt zu den Kreuzfahrtterminals verwehren und jegliche erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um Gefahren für die Sicherheit und Ordnung auf den Kreuzfahrtterminals abzuwenden. Den Sicherheitsanweisungen ist Folge zu leisten.

Der Kunde hat die Kosten für von ihm zu vertretende Maßnahmen der CGH zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung zu tragen.

Das allgemeine geltende Hausrecht der CGH auf den Kreuzfahrtterminals bleibt hiervon unberührt. Es gelten insbesondere die für die Kreuzfahrtterminals erlassenen Terminalbenutzungsordnungen.

Mängel / Beanstandungen / Haftung / Höhere Gewalt

Der Kunde kann aus der Mangelhaftigkeit der Leistungen der CGH keine Rechte ableiten, soweit lediglich eine unwesentliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit der Leistung vorliegt. Ist eine Leistung mangelhaft erbracht und der Kunde hat sie ordnungsgemäß beanstandet, wird die CGH in angemessener Zeit nach ihrer Wahl nachbessern oder in sonst geeigneter Weise Abhilfe schaffen (Nacherfüllung). Schlägt die Nacherfüllung fehl oder ist sie nicht möglich, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

Beanstandungen und Mängelrügen hat der Kunde zur Wahrung seiner Rechte unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 10 Kalendertagen nach Leistungserbringung (bei versteckten Mängeln

above applies to all claims of CGH. CGH must also be reimbursed the costs of damage clearly caused by the default.

Unless the Customer specifies otherwise payments will first be set off against costs, then against default interest and last against the primary debt, namely the older debt. If payment is delayed, CGH has the right to determine how payments received will be offset without having to take into account what the Customer intended the payment/s for.

Security / ISPS Code:

CGH is entitled to take all measures required to implement the ISPS Code to enhance the security of ships and port facilities, in particular to electronically manage personal information as required on the basis of a data protection agreement concerning access control to be entered into.

CGH has the right to deny persons - be it employees of the Customer, passengers or third parties - access to the cruise terminals at any time if CGH has legitimate security concerns and/or in relation to the respective ISPS security level and take the required measures to ensure the security of and order at the cruise terminal facilities. Security instructions must be observed.

The Customer agrees to bear the costs of measures CGH has to take to ensure security and order on behalf of the Customer.

The above does not affect the regulations generally applicable at the CGH cruise terminals. The terms and conditions of use of the cruise terminals apply in particular.

Defects / Complaints and Claims / Liability / Force Majeure

If the services supplied by CGH are unsatisfactory, the Customer is not entitled to derive any rights from this lack of performance in as far as the reduction in the value or the suitability of the services is insignificant. If a service was unsatisfactory and the Customer duly complained about it, CGH will within a reasonable period of time either make improvements or take other appropriate remedial measures (cure). If the cure provided fails or cure is not possible, the Customer is entitled to withdraw from the contract or reduce the fees payable.

In order to maintain its rights, the Customer must notify CGH in writing of any claims and defects without delay, latest however within 10 calendar days after the service has been rendered (hidden defects must be notified latest within 15

spätestens innerhalb von 15 Kalendertagen nach ihrer Entdeckung) schriftlich der CGH zu melden. Sofern der Kunde Beanstandungen oder Mängelrügen nicht rechtzeitig oder nicht in der vereinbarten Schriftform meldet, gilt die Leistung im Hinblick auf die unterlassene nicht oder nicht formgerechte Beanstandung bzw. den nicht rechtzeitig oder nicht formgerecht gerügten Mangel als ordnungsgemäß erbracht. Nimmt der Kunde eine Leistung der CGH in Kenntnis eines Mangels / Beanstandungsgrundes an, stehen ihm die daraus ableitbaren Rechte nur zu, wenn er sich diese ausdrücklich schriftlich vorbehält.

Soweit ein Passagier Schäden erleidet, für die die CGH (mit)haftet, gilt Folgendes: Die CGH haftet (im Innenverhältnis zu dem Kunden) in dem Umfang, wie die CGH die Schäden zu vertreten hat. Hat ein Mitverschulden des Kunden oder des Passagiers (Art. 6 Athener Übereinkommen, Anhang der Verordnung (EG) 392/2009) mitgewirkt, haftet die CGH nur verschuldensanteilig. In jedem Fall ist die Haftung der Höhe nach beschränkt auf die Wertgrenzen, die im Athener Übereinkommen als Haftungsbeschränkungen bei Körperverletzung und für den Verlust oder die Beschädigung von Gepäck angegeben sind. Der Kunde ist verpflichtet, die CGH von Ansprüchen von Passagieren, mit denen er einen Beförderungsvertrag geschlossen hat, freizuhalten, soweit diese Ansprüche über die vorgenannten Haftungsbeschränkungen hinausgehen.

Sofern und soweit CGH an Schiffen in zu vertretender Weise Schäden verursacht, ist die Haftung auf Schadensersatz und Aufwendungsersatz, gleichgültig auf welchem Rechtsgrund diese beruht, je Schadensfall auf maximal Euro 1.000.000,- beschränkt. Für Folgeschäden - wie insbesondere entgangenen Gewinn - übernimmt die CGH keine Haftung. Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei grob fahrlässigem und vorsätzlichem Handeln. Als Schiffsschäden im Sinne dieses Absatzes gelten Schäden am Schiffsrumpf, seinen wesentlichen Bestandteilen i.S.v. §§ 93, 94 Absatz 2 BGB sowie an Zubehör im Sinne von § 97 BGB und an Gegenständen, die in das Schiffsinventar eingetragen sind. Für sonstiges Zubehör und sonstige Bestandteile richtet sich die Haftung nach dem nachfolgenden Absatz.

Auf Schadens- und Aufwendungsersatz haftet die CGH gegenüber dem Kunden, gleichgültig auf welchem Rechtsgrund die Haftung beruht, vorbehaltlich der Haftung für Schiffsschäden gemäß vorstehendem Absatz nur, soweit die CGH, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben oder wenn die verletzte Pflicht für die Erreichung des Vertragszwecks von wesentlicher Bedeutung ist (Kardinalpflichten). Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung auf

calendar days after becoming aware of the defect). If the Customer does not notify CGH of any claims and defects in time or in writing as agreed, the service is deemed duly rendered with regard to the lack of or improper notification and/or the late or improper notice of defect. If the Customer is aware of a defect / reason for the claim and accepts the service rendered by CGH, the Customer is only entitled to assert the respective derivable rights if the Customer expressly reserves such rights in writing.

If a passenger suffers damage CGH is (co-) liable for, the following applies: CGH can be held liable (liability inter se to the Customer) to the extent CGH is responsible for the damage. If the Customer or passenger caused or contributed to the damage (Art. 6 of the Athens Convention, Annex 1 to Council Regulation (EC) 392/2009), CGH can only be held liable for the damage it caused. In any case the liability is limited to the limits of liability for personal injury and loss of or damage to luggage set forth in the Athens Convention. The Customer undertakes to hold CGH harmless from any claims by passengers with whom the Customer has entered a contract of carriage in as far as such claims exceed the limitations of liability stated above.

If and in as far as CGH causes damage to ships that CGH is legally liable for, the liability is limited to compensation of the damage caused and reimbursement of expenses not exceeding 1,000,000 euros per each separate claim, irrespective of the legal grounds the liability is based on. CGH cannot be held liable for consequential damage, in particular loss of profit. The aforementioned limits of liability do not apply in the event of gross negligence and intent. Ship damage within the meaning of this paragraph means damage to the ship's hull, the ship's essential parts within the meaning of sections 93, 94(2) BGB and accessories within the meaning of section 97 BGB as well as to objects entered in the ship's inventory list. The liability for other accessories and parts is governed by the provisions of the subsequent paragraph.

CGH is only liable for compensation of damage and reimbursement of expenses towards the Customer, irrespective of the legal grounds the liability is based on and subject to the liability for damage to the ship as set forth in the paragraph above, in as far as the damage was caused by the intentional or grossly negligent conduct of CGH, its legal representatives or vicarious agents or if the breach of duty is material for the purpose of the contract execution (material contractual obligation [Kardinalpflicht]). If the breach of a material contractual obligation is due to slight negligence, the

Schadensersatz auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt und beträgt höchstens den dreifachen Rechnungswert der betroffenen Leistung. Der Haftungsausschluss bzw. die Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die CGH im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder aus sonstigen Gründen zwingend haftet.

Bei höherer Gewalt ruhen die Leistungspflichten der CGH. Weder die CGH noch der Kunde haften für Schäden, Aufwendungen und/oder Verzögerungen, die durch höhere Gewalt entstehen. Höhere Gewalt sind alle Ereignisse oder Umstände, welche die Leistungserbringung im Bereich des Hamburger Hafens tatsächlich oder wirtschaftlich sowie dauerhaft oder vorübergehend unmöglich machen und deren Verhinderung nicht in der Macht der Parteien liegen, insbesondere unvermeidbare Störungen an den Umschlagseinrichtungen durch z.B. , Überflutungen, Sturm, Streiks und Aussperrungen etc..

Verjährung:

Alle gegen die CGH gerichteten Ansprüche verjähren mit Ausnahme etwaiger Ansprüche wegen vorsätzlicher unerlaubter Handlung nach Ablauf von zwölf Monaten ab ihrer Entstehung.

Gerichtsstand / Erfüllungsort / Anwendbares Recht / Sprache:

Ausschließlicher Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hamburg.

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und der CGH gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts.

Auch für den Fall, dass von Verträgen oder diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Übersetzungen in andere Sprachen angefertigt sind oder werden, ist allein die deutsche Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Vertrages maßgeblich.

Teilunwirksamkeit:

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Geschäfts- und Leistungsbedingungen rechtsunwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder stellt sich eine Regelungslücke heraus, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine nach dem mutmaßlichen Willen der Vertragsparteien rechtlich zulässige und wirksame Bestimmung, die dem Sinn dieser Geschäfts- und Leistungsbedingungen am ehesten entspricht.

liability for compensation of damage is limited to the damage foreseeable and typical of the type of contract and in no case exceeds triple the fee invoiced for the service concerned. The exclusion and/or limitation of liability do/es not apply in as far as CGH is liable for loss of life, injury to limb or health and such liability may not by statute lawfully be excluded.

In the event of force majeure CGH's duty of performance is suspended. Neither CGH nor the Customer can be held liable for any damage, expenses and/or delays due to force majeure. Force majeure comprises all events or circumstances that make it impossible to supply the services in the area of the port of Hamburg - actually or economically, permanently or temporarily - and the prevention of which is beyond the control of the parties. In particular this includes unpreventable disruptions at the handling facilities due to, e.g. flooding, storm, strikes, lock-outs, etc.

Limitation Period:

All claims against CGH become statute-barred within twelve months after they have arisen unless the claim is based on intentional unlawful conduct.

Jurisdiction / Place of Performance / Governing Law / Language:

The courts in Hamburg have exclusive jurisdiction. The place of performance is Hamburg.

All legal relationships between the Customer and CGH are governed by the laws of the Federal Republic of Germany. The international conflict of laws rules are excluded.

If translations of contracts or these General Terms into other languages are or will be made available, the German version of these General Terms or the contract shall prevail.

Severability Clause:

If one or several provisions of these General Terms and Conditions of Business and Services are or become invalid or unenforceable or in the event of a loophole, such invalidity, unenforceability or loophole shall not affect the validity of the remaining provisions. Instead, the invalid or unenforceable provision will be replaced by a lawful and enforceable provision that best matches the probable intention of the parties and the purpose of these General Terms and Conditions of Business and Services.

Leistungs- und Entgelttabelle der CGH

Die CGH ist Betreiberin der Hamburger Kreuzfahrtterminals. Die Gesellschaft disponiert und vergibt die Kreuzfahrt-Liegeplätze im Hamburger Hafen und stellt die für eine Abfertigung notwendige zentrale Infrastruktur zur Verfügung. Abfertigungsleistungen werden von der CGH nicht erbracht. Für diese Leistungen ist vom Kunden ein Abfertiger zu beauftragen, der im Rahmen eines Akkreditierungsverfahrens von der CGH zugelassen worden ist.

Der Kunde ist verpflichtet, der CGH einen Ansprechpartner für die Abfertigung zu benennen, der auch jederzeit für die CGH vor Ort erreichbar ist.

Eventuelle Gefahrgut-Transporte im Zusammenhang mit der Abfertigung erfolgen ausschließlich im Auftrag des Kunden. Der Kunde hat in dem Fall der CGH den korrekten Umgang mit dem Gefahrgut nachzuweisen.

Die Disposition der verfügbaren Liegeplätze erfolgt durch die CGH gemäß des in der jeweils gültigen Fassung der berthing policy beschriebenen Rahmens. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die Zuteilung eines bestimmten Liegeplatzes. Die CGH behält sich vor, auch kurzfristige Änderungen des Liegeplatzes vorzunehmen, sofern dies aus nautischen, sicherheitstechnischen oder sonstigen Gründen erforderlich sein sollte.

Der Kunde ist verpflichtet, die für die Abrechnung der Entgelte notwendigen Daten an die CGH zu melden. Die CGH wird zu diesem Zweck die Daten, die im Rahmen der Hafengelderklärung gegenüber der Hamburg Port Authority („HPA“) abgegeben wurden sowie Meldedaten von behördlichen Stellen übernehmen. Darüber hinaus gehende notwendige Informationen sind vom Kunden direkt an die CGH zu melden.

Preisliste

Preise sind auf Anfrage erhältlich.

CGH Schedule of Services, Fees and Charges

CGH is the operator of Hamburg's cruise terminals. CGH manages and assigns the cruise ship berths in the port of Hamburg and provides the required cruise ship handling infrastructure. CGH does not provide handling services. The Customer will engage the services of a handling services provider who has been duly accredited by CGH under an accreditation procedure.

The Customer undertakes to name a person in charge of handling services whom CGH can contact and who is available on site to be contacted by CGH at all times.

Dangerous-goods and dangerous-goods transports are handled by order of the Customer only, whereby the Customer has to prove to CGH that the dangerous goods will be handled properly.

CGH assigns the available berths in accordance with the provisions set forth in the berthing policy, valid as amended. The Customer is not entitled to be assigned a certain berth. CGH reserves the right to change berth assignments at short notice for navigational, safety, security or other reasons.

The Customer must provide CGH the data needed to invoice the fees and charges. For this purpose CGH will use the data provided to the Hamburg Port Authority („HPA“) in the port fee declaration as well as the data supplied to government authorities. Information required in addition must be provided directly to CGH by the Customer.

Schedule of Prices

Prices are available on request.